

## Das Licht über einen Glasbaustein lenken

Stuttgarter Künstlerin stellt an der Koppelschleuse aus



Zwei Projektionen entstehen aus einer Quelle: das von einem Beamer ausgestrahlte Video, vom Glasbaustein recht konkret gespiegelt, und das durch den Stein gebrochene Lichtsignal, als abstraktes, sich veränderndes Lichtgebilde. Nunes-Foto

*Meppen (eb) – Der Kunstkreis stellt bis zum 10. 9. (So.) an der Koppelschleuse Lichtinstallationen der Stuttgarter Künstlerin Andrea Thembie Hannig aus.*

In der Serie „Polar/Licht“ nutzt Thembie Hannig einen Glasbaustein für Phänomene der Lichtlenkung und Lichtbrechung. Zwei Projektionen entstehen aus einer Quelle: das von einem Beamer ausgestrahlte Video, vom Glasbaustein recht konkret gespiegelt, und das durch den Stein gebrochene Lichtsignal, als abstraktes, sich veränderndes Lichtgebilde. Es zeichnet feine Strukturen an die Wand, mal zart, mal hell leuchtend, beständigem Wandel unterworfen, wie ihn das Filmmaterial vorgibt.

Dessen Inhalt ist in der Regel recht reduziert. So zeigt das Video zum dritten Teil der Serie in Wasser wirbelnde Plastikteile, die in einem dunklen, statischen Bildausschnitt durch akzentuierte Beleuchtung auftauchen und verschwinden. Die Anmutung der Lichtbewegungen im Raum steht hier im Kontrast zum Thema des Videos, der Plastikmüllverschmutzung in den Weltmeeren. In dem Gegenüber von Filmmaterial und optischer Transposition entsteht eine Interferenz, in der Bildinhalt und Bildgestaltung einander widersprechen, sich in anderen Teilen der Serie auch ergänzen können, auf jeden

Fall immer miteinander in Bezug stehen.

Ausgestellt sind zudem weitere Lichtobjekte, in denen einzelne Momente der Lichtspiele auf Dia-Material festgehalten und hinterleuchtet sind. Ausgangspunkt von Andrea Thembie Hannigs Arbeit mit Licht ist die Fotografie, in der das Licht für sie immer mehr als das bildgebende Medium war. Experimenten mit frühen fotografischen Verfahren und Laterna Magica folgte eine zunehmende Beschäftigung mit Film und Video. Immer stärker rückte dabei das Licht selbst in den Mittelpunkt.

Die Ausstellung ist sonntags 11–17 Uhr sowie dienstags, donnerstags und samstags 14.30–17 Uhr geöffnet.